

ANÄMIE (BLUTARMUT)

TIPPS &
INFORMATIONEN
FÜR
PATIENTINNEN &
PATIENTEN



Eine Anämie (Blutarmut) bedeutet eine verringerte Zahl roter Blutkörperchen, erkennbar an einer niedrigeren Hämoglobinkonzentration (Hb) und/oder einem reduzierten Hämatokrit im Blut.

Blutarmut zeigt sich durch folgende **Symptome**:

- Müdigkeit und Erschöpfung bis hin zu Ohnmachtsanfällen
- Schwindel
- Ohrensausen
- Atemnot
- Kopfschmerzen
- Konzentrationsschwäche mit Leistungsminderung
- Herzrasen
- niedriger Blutdruck
- Blässe
- Rote, glatte Zunge („Lack-Zunge“)

Ursachen

Eine Verminderung der roten Blutkörperchen kann zum einen durch den Tumor selbst, oder auch durch die Chemotherapie und/oder Radiotherapie hervorgerufen werden.

Neben den Krebszellen können durch die Therapie auch die Zellen des blutbildenden Systems angegriffen werden. Somit sinkt die Anzahl der roten Blutkörper (Erythrozyten). Allerdings gibt es auch weitere Faktoren, wie eine Mangelernährung, die eine Anämie auslösen können.

WICHTIG!

Wenn Sie die genannten Symptome oder eine allgemeine Verschlechterung Ihrer Gesundheit bemerken, informieren Sie sofort Ihren Arzt/Ihre Ärztin. Eine Blutuntersuchung zeigt schnell, ob Sie an Blutarmut leiden, und ermöglicht gezielte Behandlung.

Prophylaxe (Vorbeugung):

Leider gibt es keinen sicheren Weg, dies prophylaktisch zu verhindern. Eine ausgewogene Ernährung, die **Eisen**, **Folsäure** und **Vitamin B12** enthält, unterstützt jedoch das blutbildende System.

Behandlung:

Stellt der Arzt/die Ärztin fest, dass der Blutarmut ein Mangel vom körpereigenem Hormon Erythropoetin zugrunde liegt, so kann der Mangel medikamentös mit blutbildenden Mitteln wie Erythropoese-stimulierenden Wirkstoffen behandelt werden. Dadurch wird die Bildung roter Blutzellen im Knochenmark angeregt. Eisen kann als Infusion die Wirksamkeit dieser Mittel unterstützen.

Bei besonders stark ausgeprägter Blutarmut kann der Ausgleich an roten Blutkörperchen auch über eine Bluttransfusion erfolgen.

HINWEIS: Beachten Sie, dass auch das **Fatigue-Syndrom** mit Blutarmut zusammenhängen kann.



HABEN SIE FRAGEN?

Kontaktieren Sie uns gerne
werktags von 09:00 bis 17:00 Uhr.

APOTHEKENTEAM ONKOLOGISCHE VERSORGUNG
Tel. +49 40 523889 -125 | Fax -595 | onkologie@aps-hh.de

Besuchen Sie unsere Apotheke auch im Online-Shop: shop.aps-hh.de



antares-apotheke Pharma Service Thomas Hintz e.K.
Kuehnstraße 75 · 22045 Hamburg · www.aps-hh.de